

Annäherungen an den digitalen Zwilling: Zur Emergenz der Datenkörper

Interdisziplinäre Tagung

Mit einer im vergangenen Jahr (2023) angestoßenen Initiative, die Entwicklung von „European Virtual Human Twins“ für den Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens zu unterstützen, hat die Europäische Kommission das Ziel formuliert, den menschlichen Körper digital zu reproduzieren und für klinische Entscheidungsunterstützungssysteme, Gesundheitsprognoseinstrumente und andere Konzepte der personalisierten Medizin nutzbar zu machen.

Die als humane „digitale Zwillinge“ bezeichneten Körper(daten)reproduktionen stellen hohe Anforderungen und sind sowohl unter technischen als auch unter normativen Aspekten voraussetzungsreich: In technischer Hinsicht erfordern sie einen vernetzten Einsatz von digitalen Spitzentechnologien und Hochleistungsrechnern, nicht zuletzt einen umfassenden Zugang zu den Forschungs- und Gesundheitsdaten des europäischen Gesundheitsdatenraums. Aus gesellschaftlicher Sicht ist vor allem fraglich, in welchem Verhältnis das vom digitalen Zwilling durch die Verarbeitung von körperbezogenen Daten vorgezeichnete Bild zum menschlichen Körper steht, inwiefern der angestrebte Nutzen damit erreicht werden kann und ob der digitale Zwilling überhaupt mit ethischen sowie rechtlichen Erwartungen vereinbar ist. In dieser Hinsicht gilt es zunächst, die sich abzeichnenden neuen Medizintechnologien vor dem Hintergrund vergleichbarer Entwicklungen auf anderen Anwendungsfeldern digitaler Zwillinge zu erkunden und an gesellschaftlichen Erwartungen sowie möglichen Folgen zu erproben.

Die Tagung wird als Auftaktworkshop von der Projektgruppe [Humanmedizinische Datenkörper](#) des Zentrums verantwortungsbewusste Digitalisierung (ZEVEDI) veranstaltet.



Wann?

Donnerstag, 28. November 2024, 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 29. November 2024, 9:15 – 16:30 Uhr

Wo?

Justus-Liebig-Universität Gießen

Dekanatssitzungssaal

Licher Straße 72

35394 Gießen

Anfahrt:

<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb02/fb/lageplan>

kostenlose Parkmöglichkeit direkt am Campus

Anmeldung

bis zum 24. November 2024 an julia.becker@recht.uni-giessen.de

Unterkunft für Übernachtungsgäste

Tandreas Hotel & Restaurant

Licher Str. 55, 35394 Gießen

Annäherungen an den digitalen Zwilling: Zur Emergenz der Datenkörper

Donnerstag, 28. November 2024

16:00 Uhr: Ankunft und Anmeldung

16:15 Uhr: Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Malte-C. Gruber, Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. Doris Schweitzer, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Teil I: Digitale Zwillinge: technische und konzeptionelle Grundlagen

16:30 Uhr: Prof. Dr. Peter Pelz, Technische Universität Darmstadt

Was ist ein semantischer digitaler Zwilling?

17:15 Uhr: Prof. Dr. Andreas Braun, Universität Kassel

More accurate, less meaningful?

Erkenntnistheoretische Perspektiven auf den Begriff "Genauigkeit"

18:30 Uhr: Abendessen

Freitag, 29. November 2024

Teil II: Humane digitale Zwillinge: medizinische und politische Modelle

9:15 Uhr: Einführung und Diskussion

Impuls: Prof. Dr. Doris Schweitzer & Luana Pesarini,

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Die Beziehung zwischen digitalem Zwilling und menschlichem Körper:

Soziologische Relationsmodelle im Test

10:00 Uhr: Prof. Dr. Giovanni Rubeis,

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Krems

Biodatenpolitik des menschlichen Körpers?

10:45 Uhr: Kaffeepause

Teil III: Datenkörperanwendungen: Perspektiven der angewandten und medizinischen Informatik

11:00 Uhr: Dr. Joss von Hadeln, Justus-Liebig-Universität Gießen
Humane digitale Zwillinge: Perspektiven der Data Science

11:45 Uhr: Prof. Dr. Keywan Sohrabi, Technische Hochschule Mittelhessen
*Der digitale Zwilling im Kontext der Medizininformatik:
Zur Integration und Auswertung von Gesundheitsdaten*

12:30 Uhr: Mittagspause

Teil IV: Datenkörperverfassungen: experimentelle Zugänge

13:45 Uhr: Dr. Simone Kuhlmann, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Der digitale Zwilling als wissensgenerierendes System

14:30 Uhr: Jann Maatz, Justus-Liebig-Universität Gießen
Deanthropozentrierte Rechtssubjektivität: Zur Expansion des menschlichen Körpers am Beispiel des deliktischen Persönlichkeitsschutzes

15:00 Uhr: Kaffeepause

15:15 Uhr: Schlussdiskussion

Impuls: Prof. Dr. Vagias Karavas, Universität Luzern
Digitale Körperverfassungen

16:30 Uhr: Ende der Tagung

19:30 Uhr: Abendessen

Gefördert durch

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Digitalisierung und Innovation



digitales.hessen